

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 311

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix d'un seul numéro 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Obs. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Die Bergarbeiter in Dortmund. — Konsulate. — Consuls. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Die Talons zu den drei 4% Obligationen der Schweizerischen Centralbahn Nr. 178926—178928, à Fr. 1000, vom Jahre 1880, werden durch Gerichtsbeschluss des Kantons Basel-Stadt vom 22. August 1902 kraftlos erklärt. (V. 69)

Basel, den 22. August 1902.

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Glâne, à Romont. (362)
Faillite: Maradan, Rosine, tenancière des Bains de la Glâne, à Romont.

Date de l'ouverture de la faillite: 18 août 1902.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 29 août 1902, à 10 heures du jour, au bureau de l'office (greffe du tribunal), à Romont.
Délai pour les productions: 24 septembre 1902.

Ct. du Valais. Office des faillites de St-Maurice. (348)

Succession répudiée de Meunier, Antoine, à Dorénaz.
Date de l'ouverture de la faillite: 18 août 1902.
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 28 août 1902, à 2 heures du jour, à l'Hôtel-de-Ville de St-Maurice.
Délai pour les productions: 18 septembre 1902.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 n. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (334²)

Im Konkurs der Zürcher Patent-Motorwagen-Fabrik «Rapid» in Liquidation, Bodmerstrasse 7, in Zürich II, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 2. September 1902 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (347)

Im Konkurs der Firma Karl Reidelbach & Co, Kunstverlag und Herrenmodeartikel, an der Lintheschergasse, in Zürich, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Zürich zur Einsicht auf.

Klagen betr. Anfechtung desselben sind bis zum 2. September 1902 beim Einzelrichter des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (365)

Faillite: Barre, C., ex-tenancier du Buffet du Kursaal.
Délai pour intenter l'action en opposition: 2 septembre 1902.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (364)

Faillite: Porchet frères, ferblantiers-plombiers, Boulevard James Fazy, 2 bis.
Délai pour intenter l'action en opposition: 2 septembre 1902.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (351)

Gemeinschuldner: Burkart, Julius, Architekt, von Emmishofen (Kt. Thurgau), in Zürich IV-Unterstrass.
Datum des Schlusses: 19. August 1902.

Kt. Zürich. Konkursamt Wald. (354)

Das Konkursverfahren gegen Vogt, Christian, Maurermeister, von Balzers (Lichtenstein), wohnhaft in Rüti, ist laut Verfügung des Konkursrichteramtes Hinwil vom 14. August 1902 als gänzlich durchgeführt und geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (355)

Ausgeschlagene Verlassenschaft von Leweil, Jonas, gew. Handelsmann, Spitalgasse 14, in Bern.
Datum des Schlusses: 18. August 1902.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Veveyse, à Châtel St-Denis. (352/53)

Faillite: Société de fromagerie de Remaufens.
Bays, Firmin, à Tatroz.
Date de la clôture: 19 août 1902.

Ct. du Valais. Office des faillites d'Hérens, à Vex. (361)

Succession répudiée de Constantin Germain de Romain, d'Avant.
Date de la clôture: 9 août 1902.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Locle. (350)

Faillite: Stauffer, Daniel-Henri, négociant, domicilié aux Ponts-de-Martel.
Date de la clôture: 20 août 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (337⁴)

Zweite Liegenschaftensteigerung.

Aus dem Konkurs des Hermann, Jakob, Schreinermeister, an der Bremgartnerstrasse Nr. 2 in Zürich III, und im Verwertungsverfahren gegen Benz, Heinrich, Spenglermeister, an der Badenerstrasse in Zürich III, kommen Freitag, den 19. September 1902, nachmittags 4 Uhr, auf dem Betreibungsamt Zürich V (Kreisgebäude in Hottingen) nachbezeichnete Liegenschaften auf II. öffentliche Steigerung:

1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller unter Nr. 412 zusammen für Fr. 79,100 asssekuriert (Pol.-Nr. Gloriastrasse Nr. 57), mit
2) Drei Aren 80 m² Grundfläche obigen Gebäudes, Hofraum und Garten daselbst.

Grenzen und Servituten laut Protokoll und Gantrol.

Der Käufer hat an der Steigerung Fr. 1000 zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen, welche bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht offen liegen.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (363⁴)

Aus dem Konkurs des Laubacher, Jakob, Tapetenhändler, an der Weststrasse Nr. 113, in Zürich III, werden Freitag, den 29. August 1902, vormittags von 9 Uhr an, im Restaurant «Buchenheim», Seefeldstrasse 98, in Zürich V, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 harthölzerner Tisch, 1 Divan, 1 Regulator, 1 Hängelampe, 1 Kinderstuhl, 2 Sessel, 1660 Rollen Tapeten, 3700 Rollen Bordüren, 1200 Rollen Asphaltpapier, 250 Rollen uni-velour, 6 Rollen Lambris, Musterkartengestelle etc.

Kt. Bern. Konkursamt Fraubrunnen. (359⁴)

II. Steigerung

über die Papierfabrik Utzenstorf und die zwei Holzstoff-Fabriken an der Emme zu Bätterkinden.

Samstag, den 27. September 1902, nachmittags von 2 Uhr an, gelangen im Gasthof zum «Bären» in Utzenstorf folgende Etablissements zur gesamt-haften öffentlichen Versteigerung:

I. Die im Jahre 1893 neu errichtete Papierfabrik Utzenstorf, enthaltend das für Fr. 350,000 gegen Brandschaden versicherte Papierfabrikgebäude, mit Flügelbau, Schedbauten, Turbinenhaus, mit Beheizungs- und Beleuchtungsanlagen, das Kesselhaus mit Hochkamin, Kessel- und Speisewasseranlagen, Leitungen, u. s. w.; ferner Kohlschuppen, Holzstoffmagazin, 3 Papiermagazine; sodann eine Wasserkraft aus der Emme, veranschlagt zu 280 Pferdekraften (Max.); weiterhin Hausplätze, Hofräume, Garten, Baumanpflanzungen, Wald und Wege im Gesamthalte von 4 ha 99 a 61 m².

II. Zwei unter sich mit einer Rollbahn verbundene Holzstofffabriken an der Emme, enthaltend:

- a. Die untere Holzstofffabrik im Schachen, enthaltend: Fabrikgebäude, Holzputzereien, Turbinenhaus und Werkstatt; dazu die Hausplätze, Hofräume, Garten, Ackerland, Kanal und Wege von 4 ha 52 a 61 m². Ferner eine Scheune mit Hausplatz und Zugelände.
- b. Die obere Holzstofffabrik auf dem Berchtoldshof, enthaltend die Holzstofffabrik mit Magazin, Hausplätzen und Umgelände; sodann ein Wohnhaus in der Nähe, frühere Werkstatt, mit Ofenhaus, Hausplätzen, Garten und Umgelände.
- c. Eine Anzahl Grundstücke an den Wasserwerkenanlagen von der unteren Fabrik bis zur oberen Fabrik und von da bis zur Einmündung der Urtenen.

Die beiden Holzstofffabriken benutzen Durchschnittswasserkraften von je 160 Pferdestärken = 320 HP.

Es betragen:

- 1) Die Brandversicherungs-Summen der sämtlichen Gebäude Fr. 561,900. —
- 2) Die Grundsteuer-(Kataster-)Schätzungen für die Gebäude, Grundstücke und Wasserkraften » 902,940. —
- 3) Die konkursamtliche Schätzung für sämtliche Liegenschaften mit Zubehörenden (Maschinen) und Wasserkraften » 904,837. 25

Ein Angebot ist anlässlich der ersten Steigerung nicht gefallen.

Zu den Fabrikanlagen werden die gesamten, zum Betriebe derselben dienenden Maschinen und maschinellen Einrichtungen jeder Art als gesetzliche Zubehörenden mitverkauft.

Sowohl die Papierfabrik, in welcher ebenfalls eine Holzschleiferei (Voith) eingerichtet ist, als auch die Holzstofffabriken stehen in uneingeschränktem Betriebe. Die Fabrik arbeitet mit zwei Papiermaschinen. Die bisherige Jahresproduktion betrug ca. 3,000,000 kg. Als Hilfs- und Reservekraft besteht eine elektrische Kraftzuleitung mit einer gemieteten Kraft von 100 Pferdekraften, sowie ein Dowson-Gasmotor von 100 HP.

Für die Besichtigung der Etablissements wolle man sich an die Direktion der Papierfabrik in Utzenstorf (Herr Direktor Fritzsche) wenden.

Die Beschreibung der Liegenschaften mit Rechten und Lasten, das Verzeichnis der Maschinen, das Mobiliar- und Pferdeinventar sind vom 16. bis 26. September 1902 bei dem Konkursamte Fraubrunnen, bei der Fabrik-Direktion in Utzenstorf und bei der Konkursverwaltung in Bern (Notar J. U. Leuenberger, Schauplatzgasse 37) zur Einsicht aufgelegt, und wird auf Anfrage bereitwilligst jede weitere Auskunft erteilt werden.

Bern und Utzenstorf, den 21. August 1902.

Konkursverwaltung der Papierfabrik Utzenstorf:

C. H. Fritzsche.

J. U. Leuenberger, Notar.

Kt. Basel-Stadt.

Konkurskreis Basel-Stadt.

(357)

Gemeinschuldnerin: Industrie-Aktien-Gesellschaft Riehen in Riehen.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 27. August 1902, nachmittags 1 1/2 Uhr, im Ganthause, Steinenthorstrasse 7, in Basel.

Steigerungsgesstände: 1 französisches Patent auf einen Stockschirm, 1 Lizenzrecht auf eine zusammenlegbare Tragbahn.

Kt. St. Gallen.

Konkursamt Oberrheinthal in Altstätten.

(346)

Aus dem Konkurs Gschwend-Haselbach, J., Feilenhauerei und Kohlenhandlung, in Altstätten, kommen Dienstag, den 23. September 1902, abends 7 1/2 Uhr, in der Wirtschaft z. «Klosterröhle» in Altstätten an öffentliche Versteigerung folgende Objekte:

- 1) Ein Pferdheumad in Spitzmader, Gemeinde Altstätten. Mass 5305 m². Schätzungssumme Fr. 1500.
- 2) Ein Pferdheumad auf dem Hagen, Gemeinde Oberriet. Mass 11872, bezw. 10926 m². Schätzungssumme Fr. 1900.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 13. September 1902 zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern.

Konkursamt Bern-Stadt.

(349)

Schuldner: Kipfer, Friedrich, Peters sel., von Lützelbühl, Fuhrhalter, am Stadtbach, Wildhainweg Nr. 8, in Bern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 19. August 1902.

Sachwalter: Konkursamt Bern-Stadt.

Eingabefrist: Bis und mit 12. September 1902.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 24. September 1902, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt, neues Amthaus, II. Stock, Zimmer Nr. 23, in Bern.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 13. bis 23. September 1902.

Ct. de Vaud.

Président du tribunal de Vevey.

(358)

Débiteur: Dacheux, André, miroitier, à Vevey.

Date du jugement accordant le sursis: 20 août 1902.

Commissaire au sursis concordataire: Ch. Lädermann, préposé, à Vevey.

Délai pour les productions: 12 septembre 1902.

Assemblée des créanciers: Samedi, 4 octobre 1902, à 2 heures après-midi, en maison de ville, à Vevey.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Vaud.

Président du tribunal de Vevey.

(360)

Débiteur: Baumann, R.-Th., jadis Hôtel Central, à Vevey.

Date du jugement accordant la prolongation du sursis: 19 août 1902.

Durée de la prolongation: Deux mois dès le 2 septembre 1902.

Nouvelle assemblée des créanciers: Samedi, 4 octobre 1902, à 3 heures après-midi, en maison de ville, à Vevey.

Verwerfung des Nachlassvertrages. — Rejet du concordat.

(B.-G. 308 u. 309.)

(L. P. 308 et 309.)

Kt. Bern.

Richteramt Erlach.

(356)

Der von Robert Niklaus, gew. Käsehändler in Ins, seinen Gläubigern vorgeschlagene Nachlassvertrag ist am 1. August 1902 vom Gerichtspräsidenten von Erlach, als erstinstanzliche Nachlassbehörde, verworfen worden. Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Die Bergarbeiter in Dortmund. Der Bericht der Bochumer Handelskammer sagt über die Entwicklung der Verhältnisse der Bergarbeiter im vergangenen Jahre folgendes:

Die Zahl der Arbeiter hat im Jahre 1901 trotz der stattgefundenen Fördereinschränkung sowohl innerhalb des Kammerbezirks als auch im ganzen Oberbergamtsbezirk noch zugenommen. Auch für das erste Vierteljahr 1902 ist dieselbe, zunächst auffallende Erscheinung festzustellen. Sie erklärt sich einmal aus der Zunahme der Bergwerksanlagen im Osten und Norden des Reviers und ferner daraus, dass die Zechenverwaltungen sich gern ihren festen Arbeiterstamm erhalten wollen und daher die Arbeiter, welche zur Zeit nicht bei der Förderung vorwandt werden können, mit anderen Arbeiten, wie Anlegung neuer Strecken, Reparaturarbeiten und in den Tagesanlagen beschäftigen.

Die hier und dort von den Zechen entlassenen Arbeiter haben ohne Schwierigkeit anderwärts Arbeit gefunden, Arbeiterentlassungen in größerem Umfange sind nicht vorgekommen, wohl haben aber häufig Arbeiter ihrerseits gekündigt, um in der Landwirtschaft, dem Baugewerbe und auch auf anderen Zechen eine neue Arbeitsstelle zu suchen. Der Wechsel in den Belegschaften war immer noch ein sehr starker und ist es auch im Jahre 1902 geblieben.

Die Einkommensverhältnisse der Bergarbeiter sind in allen Lohnklassen gegen das Vorjahr ungünstiger geworden. Der Schichtverdienst ist zwar nur um wenige Prozent heruntergegangen, aber da gleichzeitig die Zahl der vorfahrenen Schichten geringer geworden ist, haben die Arbeiter doch eine harte Einbusse erlitten. Der Schichtverdienst in allen fünf Lohnklassen ist von durchschnittlich 4.18 Mark auf 4.07 Mark oder um 2,6 % gegen 1900 gefallen. Berücksichtigt man nur die unterirdisch beschäftigten eigentlichen Bergarbeiter (50,3 % der ganzen Belegschaft), so ist deren durchschnittlicher Schichtverdienst von 5,17 Mark im Jahre 1900 auf 4,98 Mark im Jahre 1901 oder um 3,8 % gefallen. Infolge der mangelhaften Beschäftigung hat aber die Zahl der verfahrenen Schichten gleichzeitig abgenommen, bei der Gesamtbelegschaft von 318 im Jahre 1900 auf 301 im Jahre 1901. Dementsprechend ist denn auch der Jahresverdienst der Bergleute zurückgegangen. Während derselbe im Durchschnitt aller Lohnklassen im Vorjahre 1332 Mark betragen hatte, belief er sich im Jahre 1901 nur auf 1224 Mk., ist also um 108 Mk. oder 8 % gefallen. In der Lohnklasse a (unterirdisch beschäftigte eigentliche Bergarbeiter = 50,3 % der gesamten Belegschaft) ist der Jahresverdienst von 1592 Mk. auf 1447 Mk. oder um 145 Mk. = 9 % gesunken, in der Lohnklasse b (sonstige unterirdisch beschäftigte Arbeiter = 28,4 % der Belegschaft) ist der Verdienst von 1096 auf 1024 oder um 72 Mk. = 7 % gefallen, und in der Lohnklasse c endlich (über Tage beschäftigte Arbeiter, ausschliesslich der jugendlichen und weiblichen Arbeiter = 17,9 % der Belegschaft) ist der Verdienst von 1125 Mk. auf 1080 Mk. oder um 45 Mk. = 4 % gefallen.

Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die Entwicklung des Jahresverdienstes der Bergarbeiter seit 1895:

Durchschnittlicher Jahresverdienst der Bergarbeiter im Ruhr-Revier

	In Lohnklasse a	In Lohnklasse b	In Lohnklasse c	In Lohnklasse a+b
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1895	1114	816	983	968
1896	1208	862	934	1055
1897	1828	926	993	1128
1898	1387	964	1022	1176
1899	1491	1027	1076	1255
1900	1592	1086	1125	1322
1901	1447	1024	1080	1224

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 15. August Herrn Graf F. Lucchesi, der an Stelle des Herrn Marazzi zum italienischen Konsul in Bellinzona ernannt worden ist, das Exequatur erteilt.

— **Consulats.** Le conseil fédéral a, en date du 15 août, accordé l'exequatur à Mr. le comte F. Lucchesi nommé consul italien à Bellinzone, en remplacement de Mr. Marazzi.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

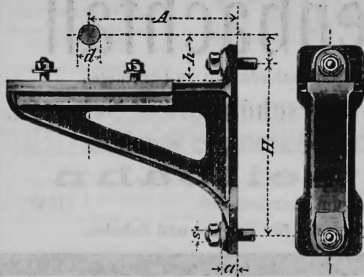
Banque d'Angleterre.

	13 août.	20 août.	13 août.	20 août.
	£	£	£	£
Encasse métallique	24,506,713	25,842,652	Billets émis	52,849,340
Réserve de billets	22,180,290	23,619,450	Dépôts publics	9,608,380
Effets et avances	26,253,152	25,814,921	Dépôts particuliers	89,954,498
Valeurs publiques	15,962,388	15,692,836		89,264,968

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.



Eisengiesserei

Maschinenguss nach Modellen, Schablonen u. Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss, Dynamoguss, Bau- und Handelsguss. — Formmaschinen für Massenartikel. — Coquillenguss.

Eisen- & Metall-Giesserei SEEBACH

H. Bölsterli & C^{ie}

Seebach bei Zürich.

Spezialität: Rohguss für Transmissionen, Hängelager, Stehlager mit Ringschmierung, Wandkonsolen, Kupplungen, Stellringe, Riemenscheiben u. s. w. Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten; Nichtvorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt.

Metallgiesserei

Bronze, Phosphorbronze, Messing
Lagerkompositionen

Legierungen jeder Art

Eigene (1378)

Modellschreinerei

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 5.—. (822)

Aktien-Gesellschaft für Handel und Schiffahrt,

H. A. Disch,

Duisburg. Mainz. Mannheim.

Abteilung Ruhrkohlen.

Den verehrlichen Kohlenhändlern und Industriellen der Schweiz hiermit zur Kenntnisnahme, dass wir in Zürich eine Agentur für den Verkauf von Ruhrkohlen errichtet haben und dieselbe dem Herrn **Jos. Jungblut**, Zürich V, Konkordiastrasse 23, übertragen wurde.

Aktien-Gesellschaft für Handel und Schiffahrt, H. A. Disch.

Bezugnehmend auf obige Mitteilung, empfehle mich den verehrten Behörden, Händlern und Industriellen zum Bezuge von Industrie- als auch Hausbrandkohle.

Meine Vertretung für Saarkohle führe unverändert weiter.

Bureau Zürich V, Konkordiastrasse 23.
Telephon Nr. 1089.

Jos. Jungblut.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Gipserarbeiten für die Offizierskaserne in Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaheofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Offizierskaserne Thun» bis und mit dem 4. September nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 21. August 1902. [1614]

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsrufe und Bekanntmachungen von Bevogteten.) An Knobel, Joachim sel., Photograph, von Glarus, in sein Haus.

Die Schuldpflicht für die Erben und Rechtsnachfolger des Verstorbenen hört vier Wochen nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 23. August 1902.

Namens der Regierungskanzlei des Kantons Glarus:

Der Ratsschreiber: B. Trümpler. (1615)

Die

Zürcher Kantonalbank

nimmt Gelder an gegen ihre (1616)

3½% Obligationen in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, kündbar nach vier Jahren.

Infolge Aenderung der Dessins gebe ich mehrere grössere und kleinere Partien (809)

Mosaikplatten

ganz billig ab, partiweise oder auch in kleinen Quantitäten.

A. WERNER-GRAF, Mosaikplattenfabrik, in Winterthur.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Son- und Feiertage täglich.

Preis jährlich Fr. 7.

Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.

Bin Käufer

von Münzen aller Länder ausser Kurs zu den höchsten Preisen.

Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (1059)

J. H. Keller, vorm. H. Zandt,
Streitgasse 16, Basel.
Telephon Nr. 1782.

Sichere Lebensstellung

finden ein bis zwei kaufmännisch gebildete junge Leute für Bureau und Reise bei Beteiligung mit Fr. 30,000 bis Fr. 50,000 in Aktien einer altrenommierten Maschinenfabrik. Die Fabrik befasst sich neben ihren Spezialitäten mit der Ausbeutung patentierter Neuheiten und ist im Besitz des Alleinfabrikations- und Vertriebsrechtes höchst wertvoller Patente d. wichtigsten Staaten Europas. — Offerten sub Z Q 6241 an die Annoncenexpedition Rudolf Mosse in Basel. (1603)

Briefmarken aller Länder kauft Ernst Hayn, Naumburg (Saale). (1149)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern, Annoncen-Expedition.

Verkauf nur noch bis Ende August einer kleinen Partie Chât. de la Croix Bayon, Bordeaux 1900

per ¼/1 Pièce von 225 Liter Fr. 160 franko verzollt
» 1/2 » » 112 » » 87 ab Zürich

von eltron, Schweizerfirma J. C. Fehrmann & Co, Talence (Gironde).

Kaufhaber eines reellen und haltbaren, weichen und süßigen und sehr billigen Naturweines belieben sich zu wenden an uns: Hn. Fehrmann, Bleicherweg 62, Zürich II. — Muster auf Verlangen franko und gratis. Wir garantieren für Echtheit und Haltbarkeit der Weine. (1524)

DE VILLARS

CHOCOLADE.

Die von Kennern bevorzugte Marke ist in kurzer Zeit zum Liebling der feinen Welt geworden. (950)

Société Suisse des Marbreries Artistiques
à Renens.

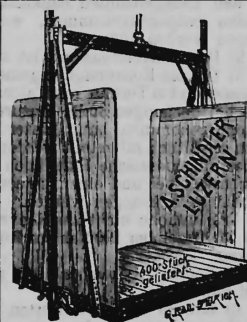
Assemblée générale extraordinaire
au 8 septembre 1902, à 3 heures,
au siège social.

Ordre du jour:

Propositions relatives aux articles 28
et 7 des statuts. [1617]



(1512)



(970)

Wer beteiligt sich

an einer Erfindung, welche zum deutschen Patent fähig ist? — Gef. Offerten sub Z K 6160 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. (1597)

Eisenbahn-Gesellschaft HUTTWIL-WOLHUSEN.

Einbezahltes Aktien-Kapital Fr. 1,835,000.

Prospektus

für die

Emission eines 4 % Konversions-Anleihe I. Hypothek
im Betrage von Fr. 500,000,

eingeteilt in 500 Titel à Fr. 1000, mit Zinscoupons auf 30. Juni u. 31. Dezember

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 27. Juni 1902, ist das 4 1/2 % Obligationen-Anleihen I. Hypothek von Fr. 500,000.— per 31. Dezember 1902 zur Rückzahlung gekündigt worden.

Als Ersatz für dieses Anleihen hat die Gesellschaft der Huttwil-Wolhusen-Bahn ein neues 4 % Anleihen von Fr. 500,000.— kontrahiert, welches den Inhabern von Obligationen des fraglichen gekündeten Anleihe angeboten werden soll.

Die Bedingungen des neuen Anleihe sind folgende:

Das neue Anleihen wird sichergestellt durch ein im eidgen. Eisenbahn-Pfandbuch eingetragenes Pfandrecht ersten Ranges auf die ganze Eisenbahnlinie samt Zubehörenden und Betriebsmaterial im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes über die Verpfändung der Eisenbahnen vom 24. Juni 1874 und tritt an Stelle des gegenwärtig noch im ersten Range eingetragenen, zur Rückzahlung gekündeten 4 1/2 % Anleihe.

Das 4 % Anleihen wird eingeteilt in 500 Inhabertitel à Fr. 1000.— mit Halbjahrescoupons à Fr. 20.— auf den 30. Juni und 31. Dezember versehen.

Dasselbe ist am 31. Dezember 1914 rückzahlbar. Der schuldnerischen Gesellschaft steht jedoch das Recht zu, das Anleihen schon früher nach sechsmonatlicher Vorfälligkeit auf einen Coupoentermin, erstmals auf 31. Dezember 1908, ganz oder teilweise al pari zurückzuzahlen.

Die Einlösung der fälligen Zinscoupons und die Kapitalrückzahlung finden kostenfrei statt bei der Hauptkasse der Eisenbahngesellschaft Huttwil-Wolhusen in Huttwil, bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern und ihren Filialen, bei der Basler Handelsbank in Basel, bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen und bei der Spar- und Leihkasse in Huttwil.

Die auf dieses Anleihen bezüglichen Bekanntmachungen seitens der Gesellschaft erfolgen in verbindlicher Weise durch das Schweiz. Handelsamtsblatt, das Luzerner Kantonsblatt, das Amtsblatt des Kantons Bern und die Basler Nachrichten in Basel.

Willisau, den 8. August 1902.

Eisenbahn-Gesellschaft Huttwil-Wolhusen.

Namens der Direktion:

Der Präsident:

Der Vizepräsident:

Hochstrasser.

Schobinger.

Konversion.

Den Inhabern von Obligationen des gekündeten 4 1/2 % Anleihe im I. Range von Fr. 500,000.— vom 31. Dezember 1894 wird die Konversion ihrer Titel in solche des neuen 4 % Anleihe unter folgenden Bedingungen angeboten:

1) Die Anmeldungen zur Konversion werden vom

20. bis 26. August 1902

bei den nachgenannten Bankinstituten während den üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen, wo auch bezügliche Anmeldeformulare bezogen werden können.

2) Der Konversionskurs ist auf 100 % festgesetzt.

3) Die zur Konversion angemeldeten Titel sind seinerzeit an einem noch festzustellenden Termin mit Talons und sämtlichen noch unverfallenen Coupons bei derjenigen Stelle einzureichen, welche die Konversionsanmeldung entgegengenommen hat. Dieser Termin wird seinerzeit jedem Angemeldeten schriftlich mitgeteilt werden. Nach erfolgtem Eintrag der I. Hypothek in das eidgenössische Pfandbuch können alsdann die Titel, mit dem Konversionsstempel und einem neuen Couponbogen versehen, bei der gleichen Anmeldestelle bezogen werden.

4) Sämtliche nicht zur Konversion angemeldeten Obligationen gelangen vom 31. Dezember 1902 ab zur Rückzahlung bei den nachstehend genannten Banken.

5) Vom 31. Dezember 1902 ab hört die Verzinsung der rückzahlbaren Titel auf.

6) Sowohl die konvertierten als auch die rückzahlbaren Titel müssen mit Coupons vom 31. Dezember 1902 und folgende eingeliefert werden.

7) Eine Subskription gegen bar findet nicht statt.

Luzern, Basel und Bern, den 8. August 1902.

Luzerner Kantonalbank.
Basler Handelsbank.
Kantonalbank von Bern.

(1589)

Konversions-Anmeldestellen:

Luzerner Kantonalbank in Luzern, und ihre Filialen in Willisau, Schüpfheim und Sursee.
Basler Handelsbank in Basel.
Kantonalbank von Bern, und ihre Filialen in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal und Pruntrut.
Spar- und Leihkasse in Huttwil.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltiges Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

(72)

Kein Besucher des Berner Oberlandes versäume den

Reichenbachfall

in Meiringen (Brünigbahnstation) zu besichtigen.

Imposanteste Naturschönheit d. Schweiz.

Jeden Abend elektrische Beleuchtung des Wasserfalles.

Drahtseilbahn

bis zum obersten Fall.

(1148)

Beliebtestes Ausflugsziel für Vereine und Schulen.

Banque Cantonale de Berne

Succursales à

St-Imier, Bienne, Berthoud, Thoun, Langenthal, Comptoir à Porrentruy.

La banque reçoit en dépôt

à découvert ou sous scellé

des matières précieuses

(argenterie, bijoux, etc.)

ainsi que des

titres et valeurs de toute nature.

L'encaissement des coupons

pour les titres remis à découvert

est soigné aux meilleures conditions.

Achat et vente de valeurs publiques.

La banque loue

des compartiments de coffre-fort

pour 1, 3, 6 et 12 mois.

(896)

Les conditions imprimées sont expédiées sur demande.

Phoenix

Assurance Company

Englische Versicherungs-Gesellschaft

(804)

gegen

Feuerschaden.

Gegründet 1782.

Besorgt zu vorteilhaftesten Bedingungen
Versicherungen aller Art

Weitere Auskunft b. d. General-Agenten oder bei Herrn Alfred Bourquin, Direktor der Schweiz. Filiale in Neuenburg. Wo nicht vertreten, wünscht man solide

Unteragenten

anzustellen. — Bezahlte Entschädigungen seit der Gründung:

Ueber **Fr. 625,000,000.**

Wollweberei Rütli A.-G. vormalig Hefti & Cie.

in **RÜTI** (Kanton Glarus).

EINLADUNG

zur

IV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Samstag, den 6. September 1902, nachm. 2 Uhr,**
im Bad „Stachelberg“, Linthal.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1901/1902.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über deren Ergebnis.
- 4) Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 6) Verwaltungsratswahlen.
- 7) Motionen nach § 14 der Statuten.

Den Herren Aktionären oder deren Bevollmächtigten werden die Stimmkarten vor Beginn der Versammlung gegen Vorweisung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien verabfolgt.

Rüti, Glarus, den 4. August 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

(1613)

Der Präsident:

Jacques Krels.

Ventilatoren und komplette Ventilations-Anlagen

allentechnischen
u. hygienischen
Anforderungen
entsprechend,

für private und öffentliche Gebäude, Krankenhäuser, Schulen, Hotels, Theater, Kasernen, Gast- und Kaffeehäuser etc. (Feinste Referenzen.) (1455)

E. Pfyffer & Co., Ventilationsingenieure, Zürich II.